



Verlegeanleitung *Kompaktbauplatte KBP*

Stand 2023-10

KBP und Zubehör

Kompaktbauplatte KBP

Spezielle mineralisch gebundene Einsichtplatte nach EN 13168 mit erhöhter Rohdichte und Maßgenauigkeit.

Eigenschaften:

- Produktart nach ÖNORM B 6000 WW und WW-PT
- wärmespeichernd
- universeller Putzträger
- hohe Dampfdurchlässigkeit
- Brandklasse B-s1, d0
- unempfindlich gegen pflanzliche und tierische Schädlinge

Anwendungen:

- Speziell für den Innenausbau sowie für die innen- und außenseitige Beplankung von Holzskelettkonstruktionen wie Sparren, Zangen, Kehlbalken, Riegel usw.
- 25 mm – Beplankung von Holzunterkonstruktion im Bereich von Fenster- und Türleibungen.
- 35 mm – Beplankung von Holzunterkonstruktionen mit Streuschalung oder Holzwerkstoffplatten.
- 50 mm – Innen- und außenseitige Beplankung von Holztragkonstruktionen sowie im Dachgeschossausbau.
- 75 und 100 mm – Errichtung von ein- und zweischaligen Zwischenwänden.

Alle Kompaktbauplatten müssen mittels geeignetem Kleber in den Lager- und Stoßfugen miteinander verklebt werden.

Lieferform:

In ganzen VE auf Werkspaletten, trockene Lagerung erforderlich.
Wetterfeste Verpackung gegen Aufpreis.

Lieferprogramm

Dicke mm	Länge mm	Breite mm	Gewicht ca. kg/m ²	R _D -Wert (m ² K/W)	m ² / Palette
25	2000	500	12,0	0,30	80
35	2000	500	15,5	0,40	60
50	2000	500	21,0	0,55	44
75	1000	500	25,0	0,85	30
100	1000	500	32,0	1,15	22



Kompaktbauschraube

Rostgeschützt

Anwendung: Zur Befestigung von ISOLITH-Dämmplatten auf Holzkonstruktionen.

Bedarf: ca. 12 Stk./m²

Verpackung: in Kartons

Lieferprogramm

Länge mm	Ø mm	Verpackungseinheit Stk.
60	5	100
80	5	100
100	5	100
120	5	100



Isolith-Kompaktbaukleber

Anwendung: Zur Verklebung von ISOLITH-Kompaktbauplatten.

Bedarf: Bei Verwendung zur Verklebung von Isolith KBP im Holzbau: ca. 80 ml/m²

Lieferprogramm

Verpackungseinheit Kartusche
290 ml



Hinweis Lagerung

Die Isolith Kompaktbauplatte ist eine hochwertige Holzwoolgedämmplatte geeignet für Innen- und Außenputz.

Daher ist besonders darauf zu achten die Platten eben, und trocken zu lagern und vor Verschmutzung zu schützen.

Wir bieten für den Witterungsschutz (max. 3 Wochen) eine wetterfeste Verpackung gegen Aufpreis. Außerdem können handelsübliche Planen und Abdeckhauben verwendet werden.



Hinweis Zuschneiden

Das Zuschneiden erfolgt in der Regel mit einer Tischkreissäge oder eine Handkreissäge/Tauchsäge mit Führungsschiene.

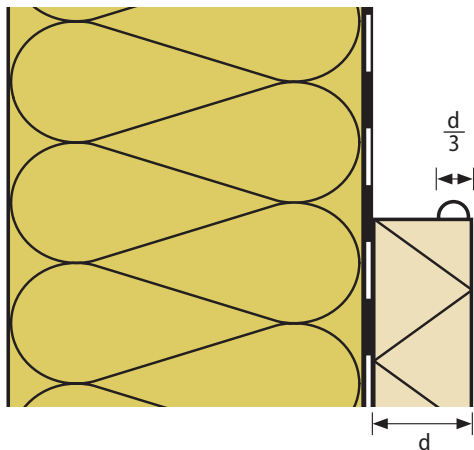
Achten Sie auf eine geeignete Schnitttiefe und verwenden Sie ein Widia-Sägeblatt!



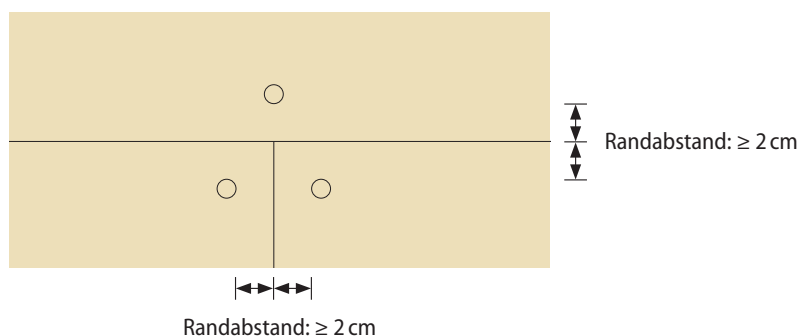
Verlegeanleitung

Befestigung auf Holztragkonstruktionen mit Kompaktbauschrauben

- Die hier angeführten Darstellungen zur Befestigung der Kompaktbauplatten, zeigen jeweils verschiedene Wandaufbauten. Die Befestigungsschemata können jedoch genauso in der Dachschräge als auch bei Decken zur Anwendung kommen.
- Die Verarbeitungshinweise gelten sowohl für die innen- als auch außenseitige Beplankung von Holzwänden
- Die Tragkonstruktion muss den jeweils einschlägigen Normen entsprechen
- Grundsätzlich sind die Kompaktbauplatten mit unserem PU-Plattenkleber in Stoß- und Lagerfugen zu verkleben. Der Auftrag der Kleberaue hat im vorderen Drittel der Plattendicke zu erfolgen.



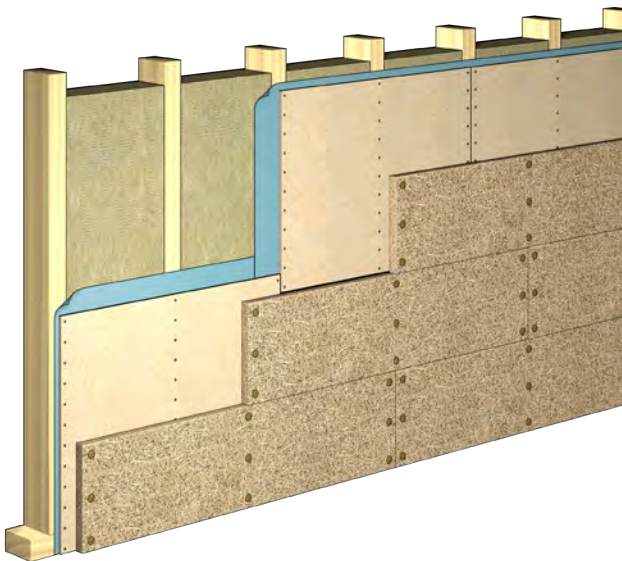
Kompaktbauplatten werden im Verband (Plattenversatz mind. 20 cm) über die Gesamtbreite mit 3 Stk. Kompaktbauschrauben befestigt.
Bei 35 mm Plattendicke mind. 12 Stk. pro Platte.
Bei 50 mm Plattendicke mind. 9 Stk. pro Platte.



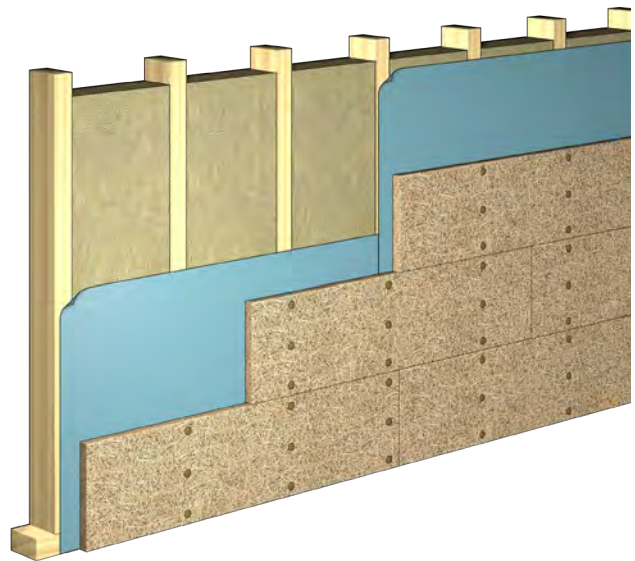
Kompaktbauschrauben:
Für Plattendicke 25mm und 35mm: 5x60mm
Für Plattendicke 50mm: 5x80mm

Befestigung der 50 mm Kompaktbauplatten

Befestigung auf Vollschalung, Holzwerkstoffplatten oder Massivholz

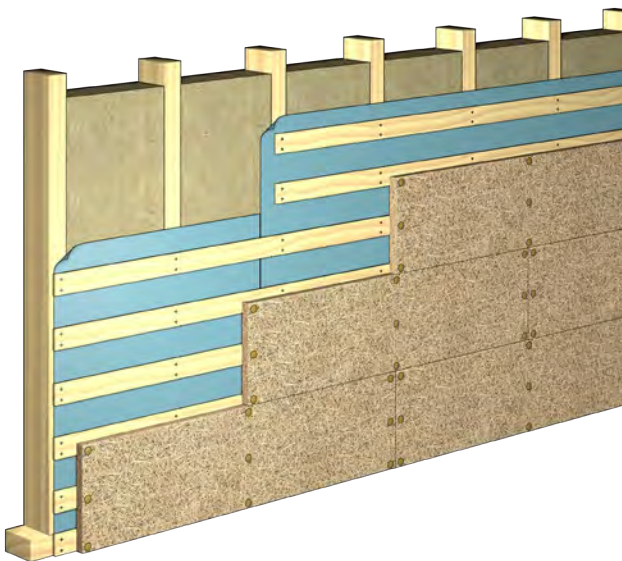


Befestigung direkt auf der Holztragkonstruktion

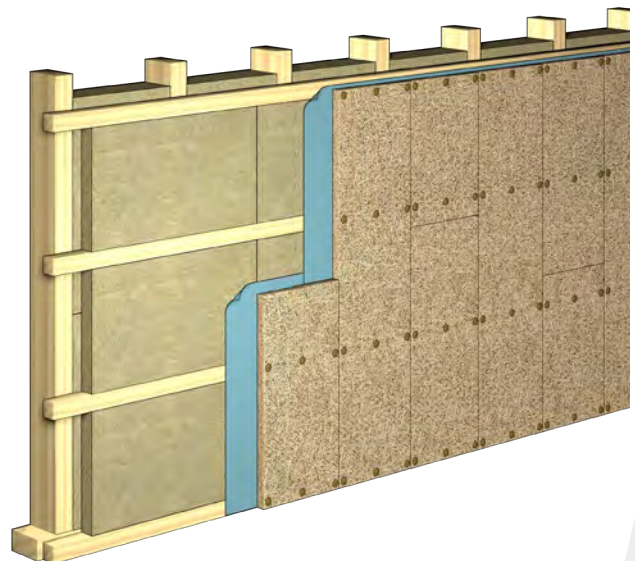


Befestigung auf einer Streuschalung

Der Achsabstand der Schalungsbretter hat 25 cm und die Breite der Bretter mindestens 8 cm zu betragen.

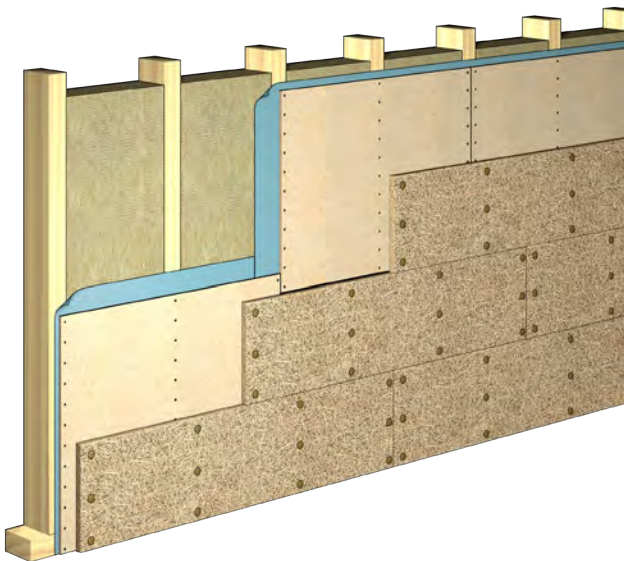


Befestigung auf einer Lattung



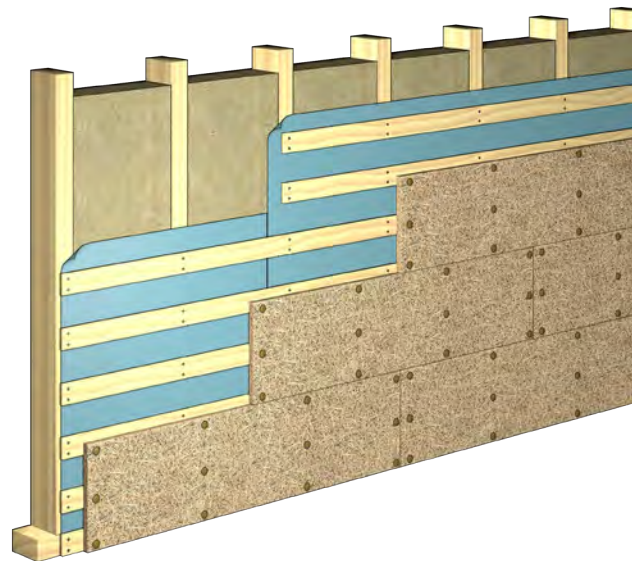
Befestigung der 35 mm Kompaktbauplatten

***Befestigung auf Vollschalung, Holzwerkstoffplatten
oder Massivholz***



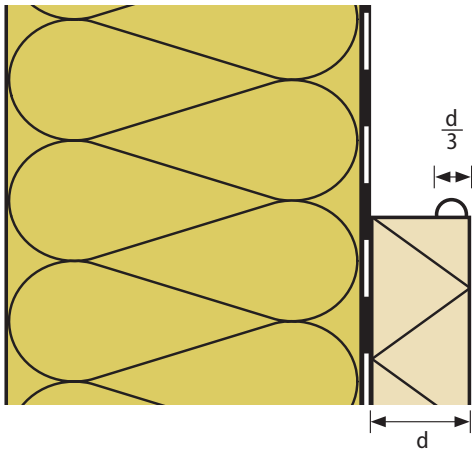
Befestigung auf einer Streuschalung

Der Achsabstand der Schalungsbretter hat 25 cm und die Breite der Bretter mindestens 8 cm zu betragen.

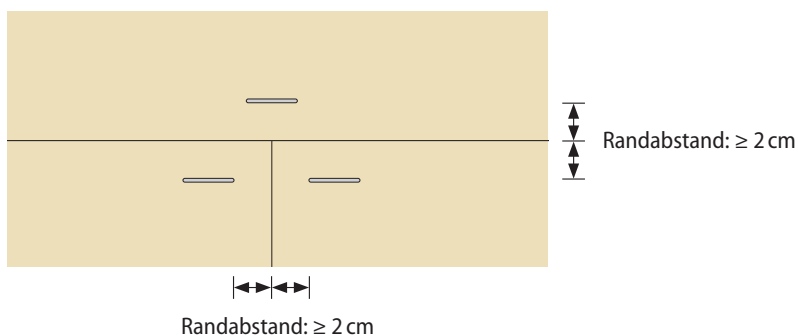


Befestigung auf Holztragkonstruktionen mit Breitrücken-Klammern

- Bei Decken und Dachschrägen sind Kompaktbauschrauben zu verwenden!
- Die Verarbeitungshinweise gelten sowohl für die innen- als auch außenseitige Beplankung von Holzwänden
- Die Tragkonstruktion muss den jeweils einschlägigen Normen entsprechen
- Grundsätzlich sind die Kompaktbauplatten mit unserem PU-Plattenkleber in Stoß- und Lagerfugen zu verkleben. Der Auftrag der Kleberaupe hat im vorderen Drittel der Plattendicke zu erfolgen.



Kompaktbauplatten werden im Verband (Plattenversatz mind. 20 cm) über die Gesamtbreite mit 5 Stk. Breitrücken-Klammern befestigt. Bei 35 mm und 50 mm Plattendicke mind. 20 Stk. pro Platte.



Breitrücken-Klammern:

Die Klammern bestehen aus rundem Nirostestahldraht, dn 2,00 mm mit Harzung.

Zugfestigkeit $\geq 900 \text{ N/mm}^2$

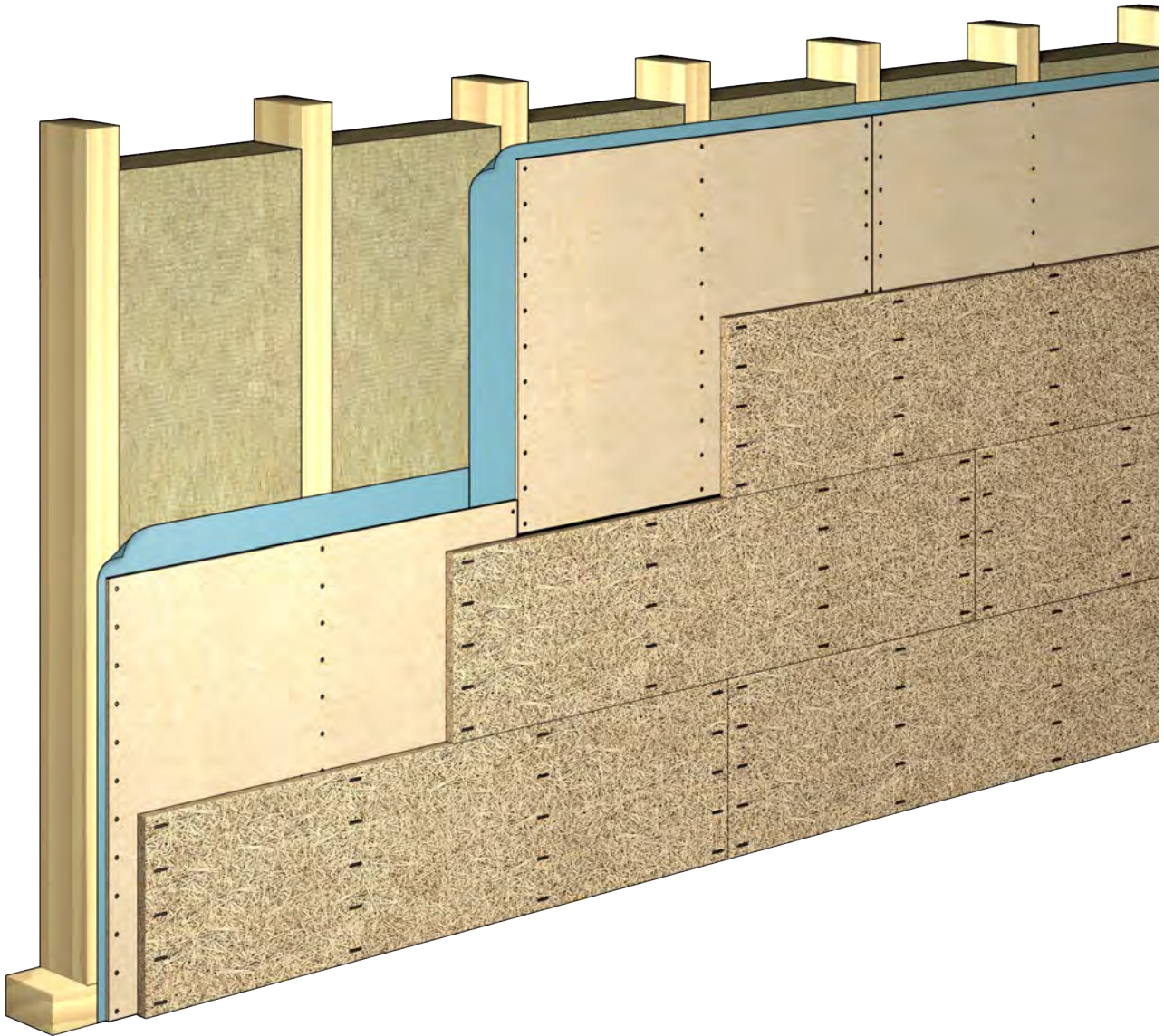
Schaftlänge:

mind. 65 mm bei Plattendicke 35 mm

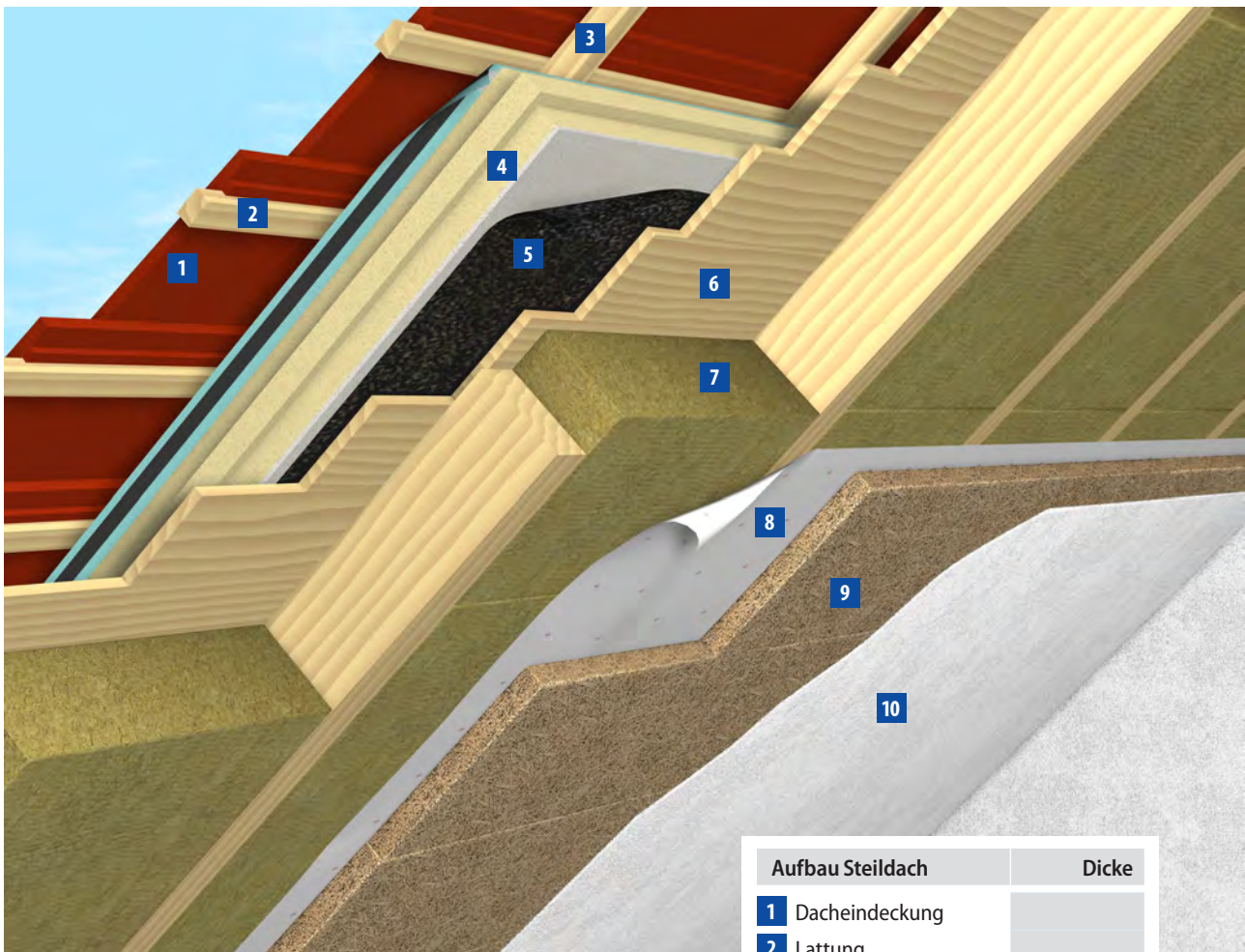
mind. 85 mm bei Plattendicke 50 mm

Befestigung der 35 mm und 50 mm Kompaktbauplatten

*Befestigung auf Vollschalung, Holzwerkstoffplatten
oder Massivholz*



Steildach Kombinationsaufbau mit steinotheran® 120 silent



Weiterführende Informationen zur Aufsparrendämmung steinotheran® 120 silent finden Sie hier:

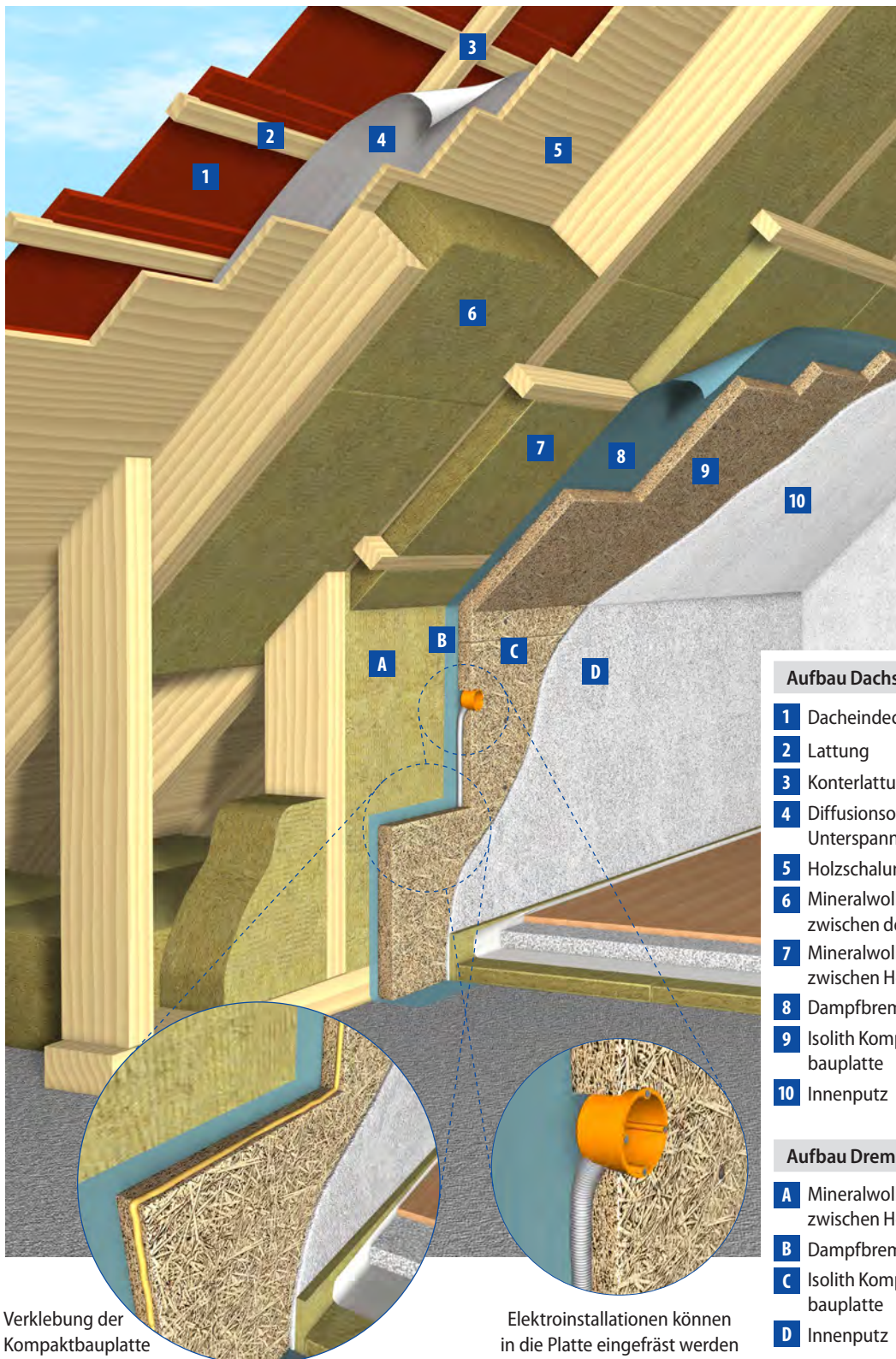


www.steinbacher.at/produkt/steinotheran-120-silent/

Aufbau Steildach	Dicke
1 Dacheindeckung	
2 Lattung	
3 Konterlattung	
4 steinotheran® 120 silent *	130 + 8 mm
5 Unterdeckbahn, Bitumen	
6 Holzschalung	22 mm
7 Mineralwolle zwischen den Sparren *	≤ 160 mm
8 Dampfbremse z.B. Siga Majrex	
9 Isolith Kompaktbauplatte KBP	50 mm
10 Innenputz	mind. 10 mm

* Bei abweichenden Dämmstoffdicken ist eine bauphysikalische Berechnung erforderlich!

Dachschräge und Drempelwand



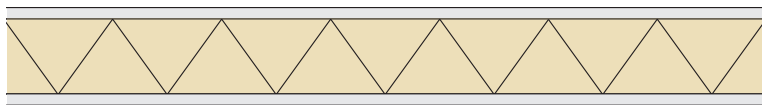
Aufbau Dachschräge	Dicke
1 Dacheindeckung	
2 Lattung	
3 Konterlattung	
4 Diffusionsoffene Unterspannbahn	
5 Holzschalung	22 mm
6 Mineralwolle zwischen den Sparren	120 - 240 mm
7 Mineralwolle zwischen Holzstaffeln	50 - 140 mm
8 Dampfbremse	
9 Isolith Kompaktbauplatte	50 mm
10 Innenputz	mind. 10 mm

Aufbau Drempelwand	Dicke
A Mineralwolle zwischen Holzriegel	120 - 240 mm
B Dampfbremse	
C Isolith Kompaktbauplatte	50 mm
D Innenputz	mind. 15 mm

Nichttragende, freistehende Zwischenwände mit Kompaktbauplatten

Die Zwischenwände bestehen aus 75 mm oder 100 mm dicken Kompaktbauplatten und können einschalig oder zweischalig ausgeführt werden. Bei einer zweischaligen Ausführung wird zusätzlich eine Mineralwolle-Trittschalldämmplatte als Trennlage verwendet.

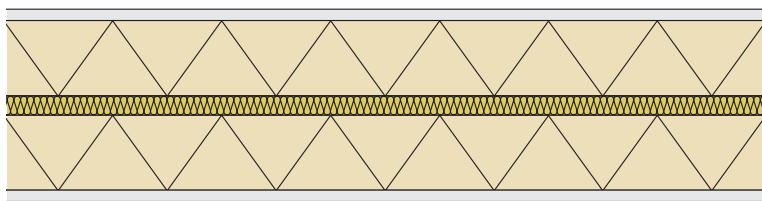
Einschalige Zwischenwand



- Innenputz 15 mm
- Isolith KBP Kompaktbauplatte 75 mm bzw. 100 mm
- Innenputz 15 mm

Zweischalige Zwischenwand

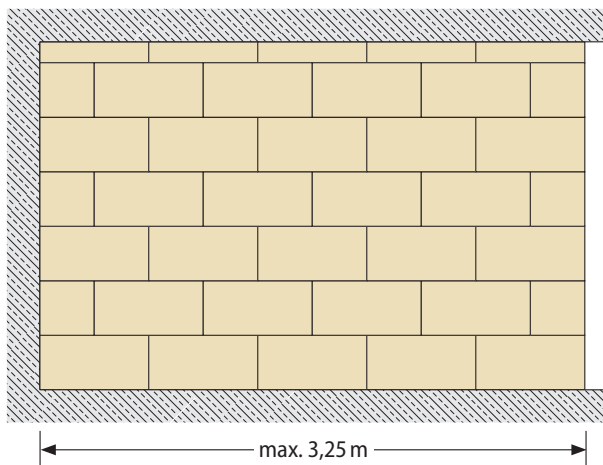
Das zweischalige System bietet einen verbesserten Schallschutz



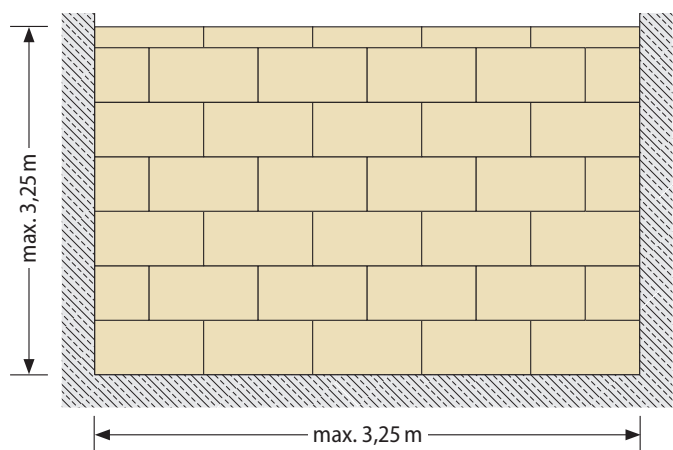
- Innenputz 15 mm
- Isolith KBP Kompaktbauplatte 75 mm bzw. 100 mm
- Mineralwolle-Trittschalldämmplatte 25 mm
- Isolith KBP Kompaktbauplatte 75 mm bzw. 100 mm
- Innenputz 15 mm

Maximale Wandlängen und Wandhöhen

Innenwandabmessungen ohne zusätzliche Wandaussteifung und mind. 3-seitiger Lagerung:



3-seitige Lagerung mit Deckenanschluss

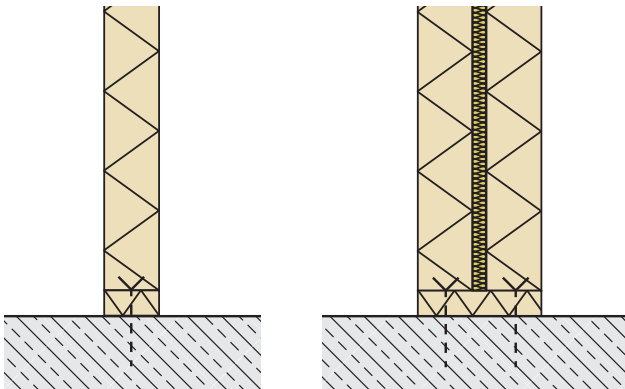


3-seitige Lagerung ohne Deckenanschluss

Verarbeitung – Zwischenwände

Bodenanschluss

Der Bodenanschluss wird mittels eines Kompaktbauplatten-Streifen in Wanddicke hergestellt, der mechanisch am Untergrund befestigt wird.

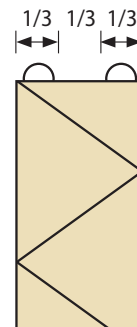


Bodenanschluss bei 1-Schaligen und 2-schaligen Zwischenwänden

Verklebung

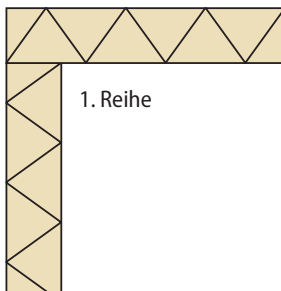
Die Verklebung der Kompaktbauplatten miteinander erfolgt in Stoß- und Lagerfugen mit PU-Plattenkleber.

Bei Plattendicke $\geq 75\text{mm}$ werden 2 Kleberaupen pro Plattendicke benötigt:

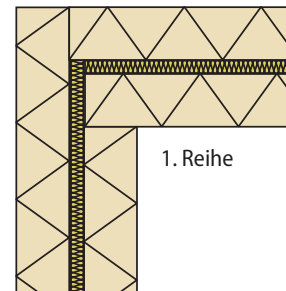
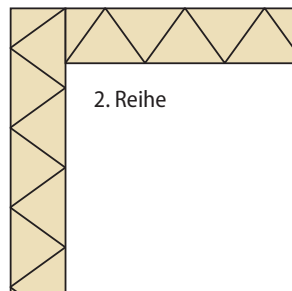


Der Auftrag der Kleberaupen hat jeweils im vorderen Drittel der Plattendicke zu erfolgen.

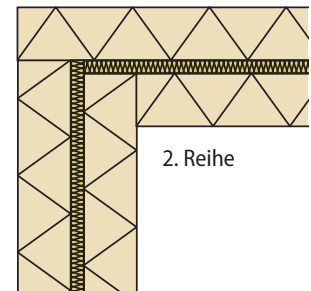
Eckausbildung im Verband



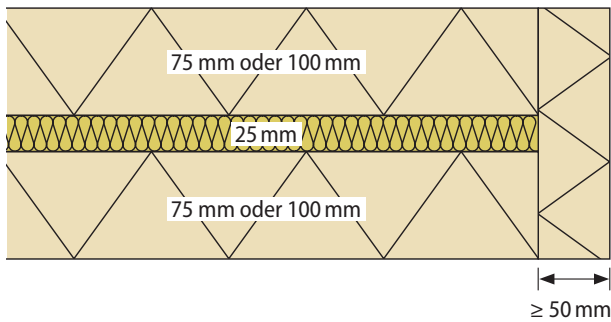
Eckausbildung 1-Schalig



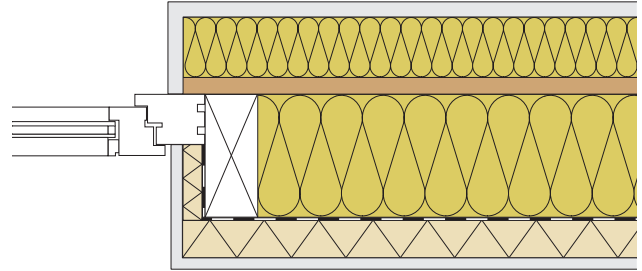
Eckausbildung 2-Schalig



Leibungsausbildungen

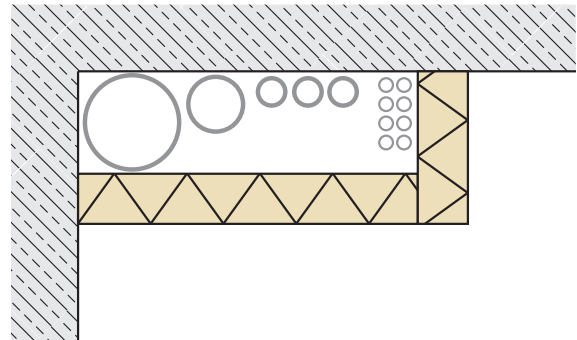
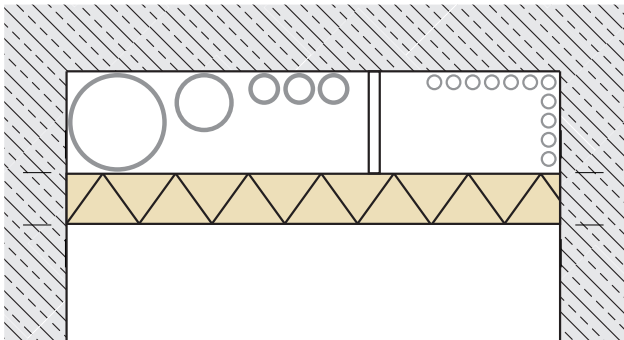


Fensteranschluss



Schachtabmauerungen

Ohne Anforderungen an den Brandschutz



Befestigung geringer Lasten

In verputzte Kompaktbauplatten können geringe Lasten mit Schrauben und üblichen Spreizdübeln befestigt werden.
Besonders schwere Lasten werden auf die Tragkonstruktion durchgeschraubt.
Für die Verankerung von z.B. Regalen oder Luster können Spiraldübel verwendet werden.



Symbolbild

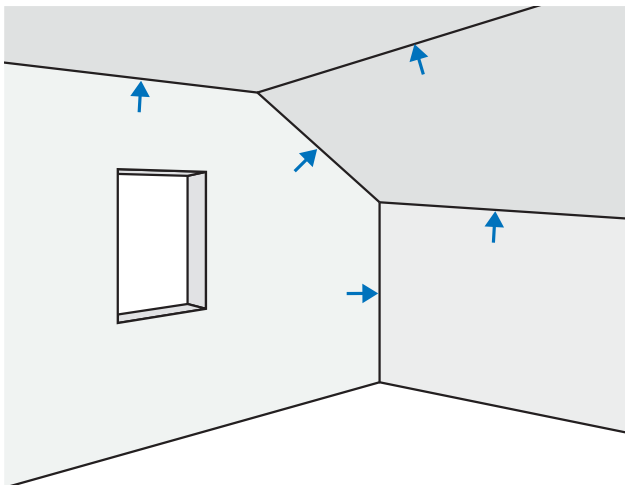
Verarbeitung – Innenputz

Putzgrundprüfung

Die Platten müssen im fluchtgerechten Verband verlegt sein. Vor- und/oder rückspringende Plattenstöße müssen innerhalb des Toleranzbereiches von 5 mm liegen und dürfen keine zu stark differierenden Putzdicken verursachen.

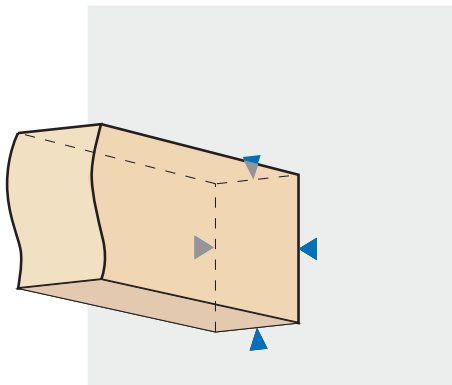
Putzanschlüsse

Zwischen Wänden, Decken, Ichnen usw. sind Putzanschlüsse – z.B. mittels Kellenschnitt – bis zum Plattengrund zu trennen.



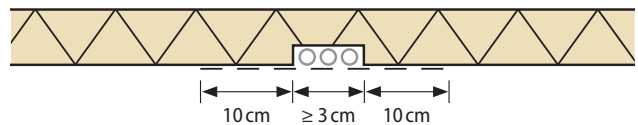
Putzanschlüsse zu Holzbauteilen

Diese sind zu Deckenbalken, Zangen, Kehlbalcken usw. als Putzfuge auszubilden. Das Verschließen der Putzfuge kann z.B. mittels überstreichbarem Acryl erfolgen.



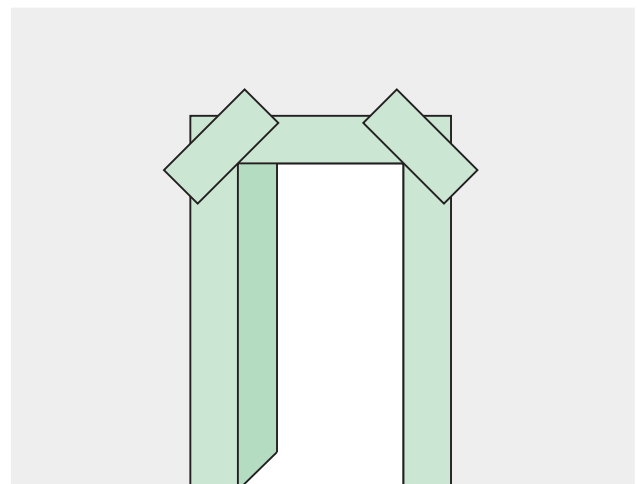
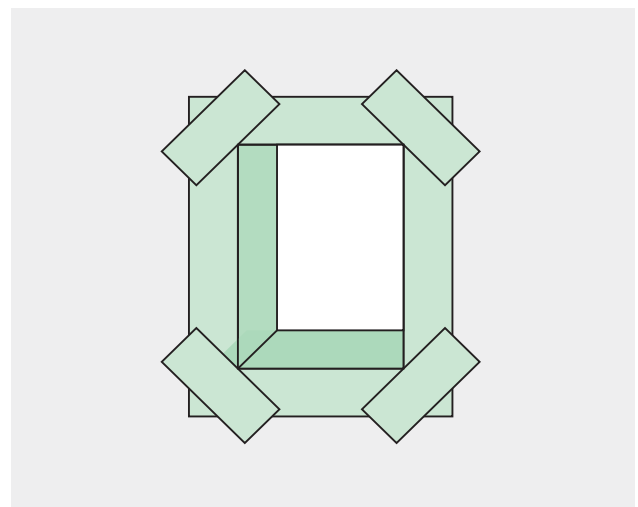
Installationsschlitz

Bei einer Breite von mehr als 3 cm sind diese in einem eigenen Arbeitsgang zu verschließen und mit einer Putzarmierung (nass-in-nass) zu überspannen.



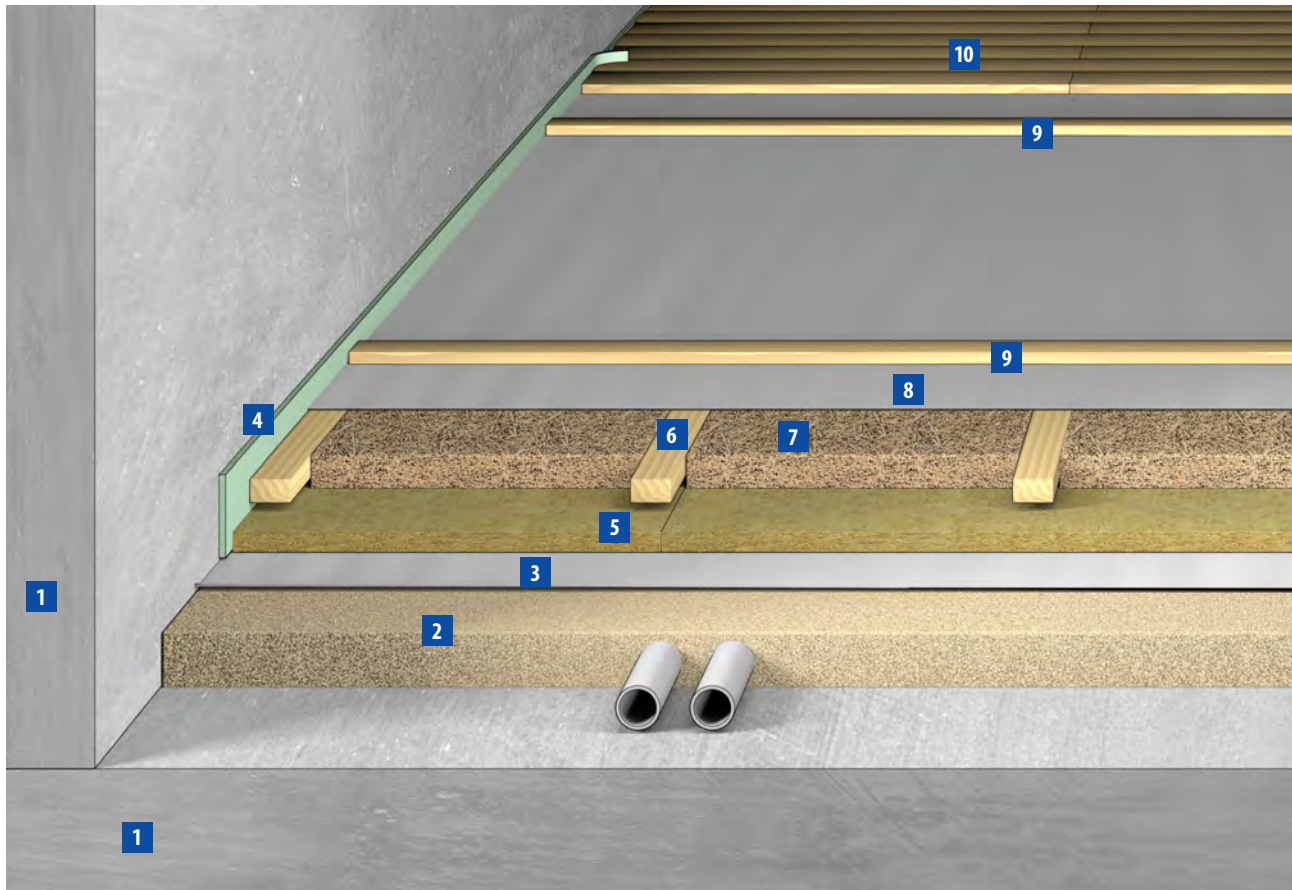
Fenster- und Türleibungen

Diese sind in die gesamte Leibungstiefe sowie umlaufend mit einer 25 cm breiten Putzarmierung vor dem Putzauftrag aufzuspachteln. Die Ecken sind zusätzlich diagonal zu armieren (nass-in-nass).



Fußboden

Der hier gezeigte Trockenbodenaufbau besteht durch seine hervorragenden Schallschutzeigenschaften und durch eine einfache Verarbeitung:



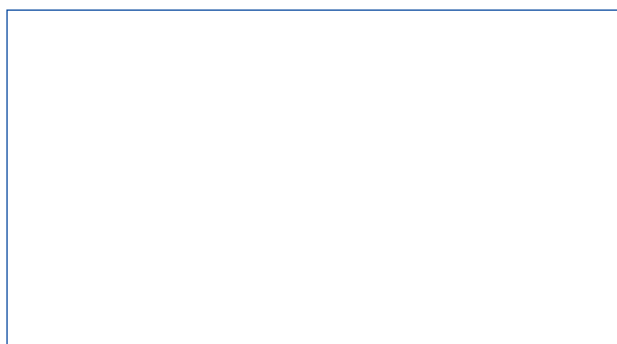
Aufbau Fußboden	Dicke
1 Wand/Decke	
2 Schüttung	
3 Dampfbremse	
4 Randstreifen	
5 Trittschalldämmplatte	≥ 25 mm
6 Polsterhölzer	max. 45 mm (Lichte-Abstand 50 mm)
7 Kompaktbauplatte	50 mm
8 Trennlage (z.B. Baupapier oder Baufolie)	
9 Hilfsbatten	
10 Schiffboden oder Verlegespanplatten	≥ 22 mm

Verarbeitungshinweise:

- Die Schüttung **2** muss planeben abgezogen werden.
- Dampfbremse **3** verlegen
- Randstreifen **4** auslegen
- Trittschalldämmplatten **5** auslegen
- Die Polsterhölzer **6** und die Kompaktbauplatten **7** auslegen
- Die Polsterhölzer müssen mind. 5 mm dünner sein als die Kompaktbauplatte
- Trennlage **8** auslegen
- Die Polsterhölzer zwischen den Kompaktbauplatten durch 2 Hilfsbatten **9** die quer dazu verlegt werden, hochschrauben
- Danach mit der Montage des Schiffbodens, oder Verlegespanplatten **10** beginnen
- Dann kann die erste Hilfsplatte entfernt werden
- Der Plattenstoß des Schiffbodens oder der Verlegespanplatten kann unabhängig von der Lage der Polsterhölzer erfolgen



Isolith Leichtbauplattenwerk
M. Hattinger Ges.m.b.H.
Roidwalchen 30, A-5204 Straßwalchen
T 0720/512101
F 06215/80124
office@isolith.com
www.isolith.com



Diese Gebrauchsanleitung dient lediglich zur allgemeinen Information.
Eignung und richtige Anwendung des Produktes ist für den jeweiligen Anwendungsfall,
vor Beginn der Arbeiten, zu prüfen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.